

Enrico als Autor

Die Geschichte hinter Mariahs Freude

Von Marron

Kapitel 24: Eingeschnappter Enrico

Wütend wedelte Enrico mit den Armen herum, sodass er fast vom Bett fiel. Wie hatte das denn passieren können? Wieso war Sophia auf einmal so beliebt? Er sah sich die Kommentare an und knirschte mit den Zähnen:

Woah. o___o

Ich muss gestehen, ich bin beeindruckt, wie du in der FF die Kurve gekriegt hast, dass einem Sophia auf einmal richtig... sympathisch wird. o___o

Ehrlich, ich hatte mir nicht vorstellen können, dass das überhaupt geht - sie ist einfach der perfekte Antagonist in dieser FF gewesen, aber jetzt wird sie richtig nachvollziehbar und überzeugend. echt toll gemacht!!

So war das absolut nicht geplant gewesen! Eigentlich hatte er sie einen halbwegs annehmbaren Heldentod sterben lassen wollen, der die Sache regelte. Aber jetzt...war das nicht mehr drin. Wie konnten seine *Freunde* sein Meisterwerk nur so grausam umschreiben? Seine wundervollen Ideen für nichtig erklären? Das grenzte doch schon an Verrat, oder nicht?

Sein Gewissen meldete sich. Eigentlich hatte er ja Roberts Schwester ohne Rücksicht auf ihren Charakter mit eingebaut. Und...naja, vielleicht sollte er es einfach so stehen lassen? Draußen war das Kapitel eh schon, das war klar. Und immerhin schien es zu funktionieren, er hatte die von Robert verlangte Aufgabe erfüllt. Aber trotzdem blieb es eine Gemeinheit!

Mit vorgeschobener Unterlippe wibbelte er auf der Stelle hin und her - was im Sitzen sicher einen komischen Anblick abgab - und überlegte sich, ob er Robert und Johnny jetzt noch ihr Happy End zugestehen sollte. Der finstere Blick des Deutschen fiel ihm ein, als er dessen Schwester ungewollt so an den Pranger gestellt hatte. Ungewollt zog vor seinen Augen ein Szenario vorbei, wenn er seinen Plan durchziehen würde. Es würde auf jeden Fall unangenehm werden. Er schauderte leicht. Nein, ein Dramaende war definitiv nicht drin. Blieb die Frage, ob er jetzt einfach den Sack zu machen sollte. Seufzend nickte er vor sich hin und begann einen Abschnitt des nächsten Kapitels

aufzuschreiben.

"Ich hoffe für dich, dass du nun ordentlich schreibst, sonst werde ich Oliver ein neueres Intensivtraining empfehlen" Wie von einem giftigen Insekt angefallen schoss Enrico hoch. Er hatte gar nicht gemerkt, dass er mit gekrümmtem Rücken dasaß. Dabei stieß er fast mit Roberts Kopf zusammen, da sich sein Teamkapitän über ihn gebeugt hatte, um seinen Entwurf zu lesen. Jetzt taumelte der Deutsche einige Schritte zurück, Überraschung malte sich auf sein Gesicht. "Huh", murmelte der Lilahaarige leise, "Hätte nicht gedacht, dass du so versunken warst"

"Robert!", keuchte der Italiener schockiert auf, "Du haste mir beinahe eine Herzinfarkt gegeben, eh!" Entschuldigend hob sein Freund die Hände. "Es war keine Absicht"

Aber es blieb immer noch, dass Robert wissen wollte, was nun eigentlich geplant war. "Darf ich mal sehen?", fragte er eher rhetorisch. Es war klar, dass Enrico niemals mehr ein Kapitel online stellen würde, dass nicht von Robert persönlich abgenickt worden war. Ergeben seufzend dreht er also den Laptop auf seinem Schoß etwas zu Seite und lehnte sich nach hinten, damit Robert einen guten Blick auf den kurzen Text bekam. "Na, das ist auf jeden Fall schon mal besser, als das vorherige Getippsel. Wenn du jetzt noch vernünftig zum Schluss kommen könntest, wäre es sogar in Ordnung, wenn du dann dein Intensivtraining beendest. Du scheinst deine Lektion ja gelernt zu haben" Oh, war sein Teamkapitän wirklich so leicht hinters Licht zu führen? Der Blonde verkniff sich ein Grinsen und nickte lediglich. Hoffentlich sah seine Mimik so aus, als wäre er reumütig...

"Ich mache sofort weiter", murmelte er und winkte in Gedanken seiner super Pointe hinterher. Ihm war, als würde er ein geliebtes Haustier ziehen lassen müssen. "Tu das", meinte Robert und setzte nach einer kurzen Bedenkzeit hinzu: "Und such doch bitte auch einmal nach dem, was Tyson neulich erwähnt hatte" Der Blonde hob fragend eine Augenbraue. "Naja", der Deutsche wirkte leicht beschämt, "Offensichtlich gibt es einiges, was da recht unterhaltsam zu sein scheint. Ich würde mich gerne noch einmal informieren, bevor ich dich so einfach vom Haken lasse" Übersetzung: Die Storys über Kai und Ray (oder einen der anderen Jungs mit dem Russen) waren derart lustig, dass Johnny nicht genug davon bekommen konnte, sich darüber zu belachen. Er hatte also Robert überredet, ihm noch weiteres Material zu beschaffen, mit dem man Kai reizen konnte. "Sì, mache ich", grinste Enrico nun und lehnte sich wieder über seine Zeilen. Das versprach, ein recht leseintensiver Nachmittag zu werden!